

# Theodor Völlmin, ein Gelterkinder Botaniker

Autor(en): **Heinis, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **6 (1917-1921)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-676499>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. *Binz, A.*: Flora von Basel. 1905.
3. *Binz, A.*: Vegetation und Flora der Umgebung von Basel. Jahresber. S. A. C. Basel 1904.
4. *Christ, H.*: Ueber die Pflanzendecke des Juragebirgs. 1868.
5. *Christ, H.*: Pflanzenleben der Schweiz. 1879.
6. *Gradmann, R.*: Das Pflanzenleben der schwäbischen Alp. II. Aufl. 1900.
7. *Lüscher, H.*: Flora des Kantons Solothurn. 1898.
8. *Lüscher, H.*: Flora des Kantons Aargau. 1918.
9. *Nägeli, O.*: Ueber westl. Florenelemente in der Nordschweiz. Ber. schweiz. bot. Ges. 1905.
10. *Nägeli, O.*: Die pflanzengeogr. Beziehungen der süddeutschen Flora bes. ihrer Alpenpflanzen zur Schweiz. Ber. der zürcher. bot. Ges. 1920.
11. *Probst, R.*: Die Felsenheide von Pieterlen. Mitteil. Nat. Ges. Solothurn. 4. Heft. 1911.

---

## **Theodor Völlmin, ein Gelterkinder Botaniker.**

Von Dr. Fr. Heinis.

---

### **1. Einleitung.**

Der äussere Anlass zu der nachfolgenden Arbeit bildet eine Pflanzensammlung, die mir im Sommer 1920 von Herrn Ed. Völlmin-Erb in Basel gütigst überlassen wurde. Die Sammlung betrifft die Umgebung von Gelterkinden und ist von Herrn Theodor Völlmin angelegt worden. Eine Durchsicht des mit wenigen Ausnahmen in noch gutem Zustande befindlichen Herbars ergab in floristischer Beziehung einige interessante Resultate, so dass ich es mir nicht versagen kann, darüber einige Mitteilungen zu bringen. Ich möchte damit auch dem Manne, der sich in aller Stille um die botanische Erforschung seines Heimortes verdient gemacht hat, ein bescheidenes Denkmal setzen.

Herrn Ed. Völlmin spreche ich auch hier für die freundliche Ueberlassung der Sammlung, die ohne Be-

nützung sonst in wenigen Jahren zerfallen wäre, für die auf das Herbar bezüglichen Notizen, wie auch für die mündlichen Aufklärungen den verbindlichsten Dank aus.

## 2. Biographisches.

Bevor ich auf die wissenschaftliche Seite des Gelterkinder Herbariums eintrete und eine Liste der wichtigsten Funde folgen lasse, dürften einige biographische Notizen über den Sammler am Platze sein.

„Theodor Völlmin von Gelterkinden wurde geboren am 26. Nov. 1840. Von Beruf war er Posamenter und Landwirt. Als grosser Naturfreund widmete er sich hauptsächlich dem Studium der Botanik, indem er sich schon in jungen Jahren die verschiedensten Lehrbücher der Botanik und verschiedene Floren anschaffte. Es gab wohl auf unserer Kantonsbibliothek kein botanisches Werk, das er sich nicht zum Selbststudium kommen liess. Noch in späten Jahren lernte er Latein und Griechisch. Als ideal veranlagter Mann hatte Th. Völlmin grosses Verständnis für die Natur seiner engern Heimat. Es war seine grösste Freude, in der freien Zeit durch Feld und Wald zu streifen, zu beobachten, zu forschen und zu sammeln. Mit Liebe und Sorgfalt bestimmte er die gesammelten Pflanzen, versah sie mit Datum und genauem Fundort und reihte sie seinem Herbarium ein. In dem mit seinen Schwestern sorgfältig gepflegten grossen Blumen- und Bauerngarten hielt er manch seltenes Gewächs. Alpenblumen suchte er zu akklimatisieren und hatte die grösste Freude, wenn im Garten oder in einem Topf etwas Aussergewöhnliches gedieh.

Von seinen Verwandten und nächsten Freunden erhielt er auch Alpenpflanzen zugesandt von der Frohnalp, von Grindelwald und vom Gornergrat, die er richtig bestimmt, entweder seinem Herbar einverleibte oder in seinem Garten pflanzte. Aus Samen erzog er sich Edelweiss und stengellosen Enzian. Wenn dann in den Rondellen seines Gartens die tiefen Blütenkelche der Enzianen in dunklem Blau erstrahlten und

die schneeigen Sterne des Edelweisses aufleuchteten, war das für Gelterkinden eine Sehenswürdigkeit.

Noch im Alter von 70 Jahren suchte er die Wälder und Höhen des Baselbietes ab, um immer wieder etwas Seltenes für seine Sammlung zu finden. Nebenbei hat er auch jahrelang die Vogelwelt und den Vogelzug in der Umgebung von Gelterkinden beobachtet und eifrig meteorologische Aufzeichnungen gemacht, Leider ist der grösste Teil seiner Notizen und Beobachtungen nach seinem am 12. Juni, 1915 erfolgten Tode nicht länger aufbewahrt worden.

Nur nebenbei sei bemerkt, dass der intelligente, aufgeweckte Mann zeitlebens ein begeisterter Sänger war, der sogar selbst den Taktstock schwingen, ja selbst ein Lied zu komponieren verstand.“ (Mitgeteilt v. Hrn. Ed. Völlmin.)

Als Botaniker stand Völlmin im Verkehr mit dem eifrigen Erforscher der Glarner Flora, *Joh. Wirz* (†) von Gelterkinden in Schwanden und auch mit Herrn *Dr. Christ*.

Das mir übergebene Herbarium besteht aus etwa 16 Faszikeln, worunter ein größeres Bündel mit fast sämtlichen in den Bauerngärten des obern Baselbietes gezogenen Kultur- und Zierpflanzen. Mit Ausnahme der polymorphen Gattungen der Rosen, Brombeeren und Habichtskräuter sind alle Pflanzen fast durchwegs richtig bestimmt und, wie schon betont, mit genauem Fundort und Datum versehen.

Von seinem ersten Fund, dem *Herzblatt* (*Parnassia palustris* L.) und dem *deutschen Enzian* (*Gentiana germanica* Willd.) im Oktober des Jahres 1864 bis zu der zuletzt seiner Sammlung einverleibten Pflanze, dem fenchelähnlichen *Dill* (*Anethum graveolens* L.), den er im Sept. 1914 bei Gelterkinden verwildert antraf, liegt ein Zeitraum von rund 50 Jahren. Während dieser Zeit hat Völlmin so ziemlich die gesamte Flora der Umgebung von Gelterkinden mit erstaunlicher Gewissenhaftigkeit gesammelt und ein fast lückenloses Material zusammengebracht. Die Liebe und Arbeit, die

er auf das Zusammentragen, Bestimmen und Konservieren verwandte, ist staunenswert.

Seine Exkursionen führten ihn während der Vegetationszeit in die nächste Umgebung von Gelterkinden: nach dem Bettenberg und auf die Thürnerfluh, ins Eital und ins Grossholz, vor allem aber nach dem Farnsberg und auf die Farnsburg, nach dem Kienberg, dem Bischofstein und auf die Sissacher Fluh. Auch die Gebiete der Schafmatt, des Wisenberges, der Frohbürg und des Bölchen waren ihm nicht fremd.

Auf der Farnsburg entdeckte Völlmin den *schildblättrigen Ampfer* (*Rumex scutatus* L.), eine mehr dem Südjura und den Alpen angehörende Art mit blaugrün bereiften Blättern. Große Freude bereitete ihm auch die Auffindung der *Insektenblumen* (*Ophrys muscifera* Huds.), *O. Arachnites* (Scop.) Murray, und *O. apifera* Huds.), sowie der *Schatten- oder Maiblume* (*Majanthemum bifolium* (L.) F. W. Schmidt, deren Etiquetten mit genauer und ausführlicher Beschreibung der Fundorte versehen sind.

Der Acker- und Getreideunkrautflora seiner Heimat brachte Völlmin stets ein offenes Auge entgegen, und Fremdlinge, die etwa da und dort auftraten, entgingen ihm nicht. (Z. B. *Conringia orientalis* Andr., *Bunias orientalis* L., *Camelina sativa* (L.) Crantz und *C. microcarpa* Andr., *Lepidium Draba* L., *Vicia dasycarpa* Ten., *Trifolium fragiferum* L., *Anchusa italica* Retz, *Centaurea solstitialis* L. etc.)

Als Landwirt und Viehbesitzer kultivierte Völlmin sämtliche Heilkräuter in seinem Garten und wandte sie bei Krankheiten an. Sogar die alpine *Meisterwurz* (*Peucedanum Ostruthium* (L.) Koch fand bei ihm auf freiem Felde neben dem *Gartenkerbel* (*Anthriscus Cerefolium* Hoffm.) ein ihr zusagendes Plätzchen.

Die Sammlung Völlmin hat für die botanische Erforschung unserer Gegend insofern Wert, als durch die im Jahre 1914 erfolgte Eröffnung der neuen Hauensteinlinie sich mit der alten, einheimischen Flora in vermehrter Masse ein neues Element, das anthropo-

chore, zu mischen beginnt und die Pflanzendecke sich allmählich verändert.

Es sei hier nur erinnert an die grossen Veränderungen in der ursprünglichen Vegetationsdecke, die schon der Bau des Hauenstein-Basistunnels mit sich gebracht hat. Die mächtigen Schuttablagerungen und Dammaufschüttungen zwischen Gelterkinden und Tecknau haben einer völlig andern Flora Raum geschaffen.

Verschwunden ist auch der ehemalige Eisweiher im Brühl mit seiner interessanten Sumpf- und Ufervegetation. — Es ist von hohem Wert zu wissen, welche Acker-, Garten- und Getreideunkräuter schon vor dem Anschluss Gelterkindens an den internationalen Verkehr vorhanden waren. Darüber gibt das Herbarium Völlmins Aufschluss; seiner restlosen Tätigkeit und nie erlahmenden Freude an den Pflanzen verdanken wir ein wichtiges Beleg zur Heimat- und Naturkunde des Baselbietes.

### 3. Bemerkenswerte Funde aus der Flora von Gelterkinden.\*)

Meinem Freunde, Herrn Dr. Hans Wirz in Basel, verdanke ich die gütige Mitteilung verschiedener Angaben aus dem Herbarium seines Vaters, Joh. Wirz (†) von Gelterkinden in Schwanden. Diese Angaben sind mit einem (W.) gekennzeichnet. In das Verzeichnis wurden auch vereinzelt eigene Beobachtungen einbezogen. Sie sind mit der Abkürzung (Hs.) versehen. Alle übrigen Angaben stammen von Völlmin auf Grund der Belege im Herbar. Die Farne sind vom Sammler s. Zt. Herrn Dr. H. Christ zur Durchsicht unterbreitet worden.

---

\*) Ein kleines Verzeichnis wildwachsender Pflanzen der Umgebung von Gelterkinden ist enthalten in *Bruckner*, Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel 18. Stück 1758 auf Seite 2205 unter dem Titel: „Natürliche Merkwürdigkeiten von den Kräutern der Gegenden von Gelterkinden, Tecknau, Rickenbach, Ormalingen und Hemmiken, sonderlich des Farnsberges.“

Dieses Verzeichnis stammt von Friedr. Zwinger, dem Herausgeber der 2. Auflage des *Theatrum botanicum*, Basel 1744. Es umfasst 61 heute noch in der Gelterkinder Gegend und am Farnsberg

*Athyrium Filix femina* (L.) var. *fissidens* (Döll) Milde. Munigraben\*\*) 1900. var. *dentatum* (Döll) Milde. Munigraben 1873. var. *multidentatum* (Döll) Milde. Munigraben 1873.

*Dryopteris Filix mas* (L.) Schott var. *subintegra* (Döll) Briq. Gelterkinderberg 1899.

*D. Filix mas* (L.) Schott *sublusus latipes* Moore. Eihalden beim Waldfestplatz 1896.

*D. spinulosa* (Müller) O. Kuntze ssp. *spinulosa* (Milde) Briq. Farnsburg 1898. ssp. *dilatata* (Hoffm.) C. Christens. Gelterkinderberg 1899; Farnsburg 1906 (Hs.); bei Böckten (Hs.).

*D. aculeata* (L.) O. Kuntze ssp. *lobata* (Huds.) Sch. u. Th. Um Gelterkinden verbreitet.

*Phyllitis Scolopendrium* (L.) Newman. Farnsburg 1898.

*Asplenium Trichomanes* L. var. *auriculatum* Milde. Bettenberg 1896. var. *microphyllum* Milde. Farnsburg 1895.

*A. viride* Huds. Bettenberg und Mühletengraben 1896. Farnsburg 1899. var. *microphyllum* Christ. Unterhalb der Bettenbergfluh 1896.

*A. Ruta muraria* L. var. *Brunfelsii* Heufler u. var. *pseudogermanicum* Heufler. Dorf Gelterkinden.

*Polypodium vulgare* L. var. *commune* Milde. Farnsburg. var. *angustum* Hausm. Eine auffällige Form mit langgestielter, kaum 2½ bis 3 cm breiter Spreite und nur einmal gegabelten Sekundärnerven. Bettenberg

vorkommende Pflanzen. — Ueber die Kulturpflanzen finden sich in der *Heimatkunde* von Gelterkinden von J. Schaub und J. Kaiser 1864 einige Notizen.

Die Umgebung von Sissach hingegen wurde in den 50iger und 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts von Dr. med. Fries, Vater und dessen Sohn, Dr. med. Ed. Fries († 1914 in Zürich) eifrig durchforscht. Ihre Beobachtungen sind von Dr. A. Binz in der I. Aufl. zur Basler Flora 1901 berücksichtigt worden. Die Fries'sche Sammlung enthält reiche Belege aus Baselland und befindet sich im Bot. Museum der Universität Zürich. (Vide Mitteilungen aus dem Bot. Museum der Universität Zürich No. 74 1916).

\*\*) Für die Ortsnamen sei auf die Siegfriedkarte Blatt 31 Gelterkinden verwiesen.

1900. — In der Schweiz mit Sicherheit bis jetzt noch nicht nachgewiesen!

*Botrychium Lunaria* L. Farnsburgweide 1885; 1906 (Hs.).

*Equisetum maximum* Lam. Im Eital. Bei Lausen.  
*E. palustre* L. var. *polystachyum* Vill. Köppli in der Nähe des Kühlbrunnen 1893.

*Taxus baccata* L. Farnsburg.

*Typha latifolia* L. Ehemaliger Eisweiher im Brühl 1888.

*Sparganium erectum* L. ssp. *neglectum* (Beeby) Schz. u. Th. Ehemaliger Eisweiher im Brühl 1870.

*Alisma Plantago aquatica* L. var. *latifolium* (Gilib. Kunth. Ehemaliger Eisweiher im Brühl 1870.

*Elodea canadensis* Michaux. Ehemaliger Eisweiher im Brühl 1896.

*Panicum sanguinale* L. f. *esculentum* (Gaudin) Goiran. Eireben.

*P. Crus galli* L. Auf den Schuttplätzen im Dorf.  
*Calamagrostis Epigeios* (L.) Roth. Auf Eihalden 1891.

*Avena pratensis* L. Auf dem heiligen Stöckli 1891.  
*Sesleria coerulea* (L.) Ard. Bettenbergfluh, Sissacherfluh, Farnsburg.

*Trichoon Phragmites* (L.) Sch. u. Th. Am Kanal bei Böckten.

*Koeleria cristata* (L.) Pers. ssp. *pyramidata* (Lam.) var. *ciliata* (Kerner) Dom. Auf dem heiligen Stöckli 1891.

*Glyceria aquatica* (L.) Wahlenb. Am Kanal bei Böckten.

*Bromus ramosus* Huds. Gelterkinden (W.) 1895.

*B. secalinus* L. var. *elongatus* (Gaud.) A. u. G. Zelgwasser 1885.

*B. grossus* Desf. var. *velutinus* (Koch) Sch. u. Th. Zelgwasser 1885.

*Bromus pratensis* Ehrh. (*B. commutatus* Schrad.) Leiernweg 1876.

*Elymus europaeus* L. Schafmatt-Geissfluh (Hs.)



*Lolium temulentum* L. var. *macrochaeton* A. Br. Zelgwasser 1868.

*Triticum cylindricum* (Host.) Ces. Pass. u. Gil. Einmal in Böckten 1905 (Hs.).

*Eriophorum latifolium* Hoppe. Beim Kühlbrunnen; Ergolzquelle an der Schafmatt (Hs.).

*Schoenoplectus palustris* (L.) Palla. Ehemaliger Eisweiher im Brühl 1889. (W. 1895).

*Eleocharis palustris* (L.) R. u. S. Eisweiher im Brühl 1889. (W. 1895).

*Carex pilulifera* L. Platte 1888.

*C. ornithopoda* Willd. Farnsberg; Bettenberg; Wischberg.

*C. alba* Scop. Bettenberg; Bischofstein; Sissacherfluh etc.

*C. nemorosa* Rebent. Giessen bei Zeglingen 1885.

*Colchicum autumnale* L. var. *vernum* (Schrank) Rchb. Zelgwasser 1897; Rünenberg (Hs.).

*Anthericum ramosum* L. Bischofstein; Farnsburg.

*Allium oleraceum* L. Brühlgasse im Dorf 1900.

*A. vineale* L. Eireben 1887.

*Lilium Martagon* L. Farnsberg 1895.

*Scilla bifolia* L. Grossholz 1886; auf dem Köpfli 1904; bei Böckten (Hs.).

*Ornithogalum umbellatum* L. Beim Kirchhof 1886.

*O. pyrenaicum* L. Wölflistein b. Sissach (Fries). Erneut beobachtet 1920. (Hs.).

*Majanthemum bifolium* (L.) F. W. Schmidt. Auf dem Köpfli 1904; Grossholz 1886.

*Polygonatum officinale* All. Bettenberg 1871; Farnsberg 1895.

*Tamus communis* L. Farnsberg 1895; Sommerau 1896; Bettenbergfluh 1897; Bischofstein; Hühnersedel-Kienberg.

*Galanthus nivalis* L. Am Wischberg 1887.

*Leucoium vernum* L. Im Eital auf Wiesen hfg. 1874.

*Orchis purpureus* Hudson. Böckterwäldchen 1879.

*O. ustulatus* L. Hinter dem heiligen Stöckli 1883, 1896. Farnsberg 1890.

*O. militaris* L. Bettenberg 1898; Köppli-Bergrüttenen 1888.

*O. masculus* L. Farnsberg obere Weid 1879; Grossholz.

*O. maculatus* L. Chunisteingrube 1900; Grossholzhalde 1911.

*O. Morio* L. Herrenbodenwiese 1885; Farnsburg 1895.

*Ophrys apifera* Huds. Hinter Holdegen 1883; Berggrüttenen auf dem Köppli 1885.

*O. Arachnites* (Scop.) Murray. Berggrüttenen auf dem Köppli 1885.

*O. muscifera* Huds. Grossholzhalde ob der Chunisteingrube 1896 und 1911.

*Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. Sommeraumatte 1896; Chunisteingrube-Grossholzhalde 1911.

*Coeloglossum viride* (L.) Hartm. Farnsberg obere Weide 1896; Schafmatt (Hs.).

*Gymnadenia odoratissima* (L.) Rich. Hinter Holdegen 1891; Nuss Hof (Hs.).

*Platanthera bifolia* (L.) Rich. var. *genuina* A. u. G. Um Gelterkinden häufig.

*P. chlorantha* (Custer) Rehb. Eihalden 1894.

*Cephalanthera rubra* (L.) Rich. Köppli 1888.

*C. longifolia* (Hudson) Fritsch. Köppli 1873.

*C. alba* (Crantz) Sim. Eihalden 1893; Farnsburg 1895, verbreitet.

*Helleborine atropurpurea* (Rafin) Sch. u. Th. Bettenbergfluh 1886.

*H. palustris* (Miller) Schrank. Grossholzhalde 1911.

*Salix fragilis* L. ♂ et ♀. Am Bach; Eital u. Ergolz.

*S. alba* L. var. *sericea* Gaud. Am Bach 1884; Zelgwasser 1897. Böckten.

*S. alba* × *fragilis* Ritschl. Bei Böckten u. Thürnen (Hs.).

*S. triandra* L. Zelgwasser 1897; Böckten.

*S. incana* Schrank var. *angustifolia* Cariot. Zelgwasser 1892.

*S. purpurea* × *viminalis* (*S. rubra* Huds.) Zelgwasser 1886; Böckten.

*S. purpurea* × *viminalis* *monstr. androgyna* Döll. Am Bach 1893.

*S. aurita* L. Frenndleten 1893.

*S. grandifolia* Ser. Farnsburg (Hs.); Bettenbergfluh (Hs.).

*S. caprea* × *grandifolia*. Farnsburg (Hs.).

*Populus alba* L. Bei den Eireben 1894.

*Quercus pubescens* Willd. Farnsburg; Bettenbergfluh; Sissacherfluh (Hs.); Rote Fluh ob Rothenfluh (Hs.); Bischofstein.

*Thesium pyrenaicum* Pourret. Bischofstein 1885.

*Th. alpinum* L. Farnsburg.

*Aristolochia Clematitis* L. Verwildert im Dorf 1889.

*Rumex scutatus* L. Farnsburg, am Fuss der Ruine gegen Buus 1892.

*R. Patientia* L. An der Brühlgasse.

*Polygonum Bistorta* L. Zwischen Gelterkinden u. Rünenberg 1891.

*P. mite* Schrank. Bei Böckten (Hs.).

*Fagopyrum sagittatum* Gilib. Gelterkinden 1892; am Bahndamm 1914; Farnsburg 1921 (Hs.).

*Chenopodium hybridum* L. Im Dorf 1896.

*Ch. polyspermum* L. var. *acutifolium* (Sm) Gaud. Im Dorf 1896.

*Ch. opulifolium* Schrad. Bei der Kirche 1879.

*Atriplex patulum* L. var. *hastifolium* G. Beck. Zelgwasser 1903.

*Amarantus caudatus* L. Verwildert im Dorf 1893.

*A. paniculatus* L. Verwildert im Dorf 1896.

*Silene gallica* L. Gartenunkraut in Gelterkinden 1894.

*Melandryum noctiflorum* (L.) Fries. Zelgwasser 1888.

*Gypsophila muralis* L. Zelgwasser in einem Acker 1885.

*Dianthus superbus* L. Rünenbergerwäldchen 1889.

*D. Armeria* L. Bettenbergfluh 1882 (auch W.).

*Stellaria nemorum* L. ssp. *montana* (Pierrat) Murb. Bettenberg 1904.

*Mæhringia muscosa* L. Bettenbergfluh 1891.

*Helleborus fœtidus* L. Bettenberg 1888 (W.) Farnsberg 1890; Bischofstein etc.

*Actæa spicata* L. Gelterkinderberg 1889; Fren-dleten 1899.

*Aconitum Lycoctonum* L. Bettenberg 1901; Kienberg 1903.

*Ranunculus arvensis* L. Um Gelterkinden im Getreide häufig.

*R. lanuginosus* L. Farnsberg (Hs.); Kienberg; Lucheren; Gramont b. Lausen (Hs.).

*R. flaccidus* Pers. Ehemal. Eisweiher im Brühl 1894.

*R. fl.* var. *paucistamineus* (Tausch). Fren-dleten (W.) 1895.

*R. aconitifolius* L. Zeglingen-Schafmatt 1888; bei der Ergolzquelle auf der Schafmatt (Hs.). Im Basler Jura selten.

*Thalictrum aquilegifolium* L. Brühl 1892.

*Papaver dubium* L. ssp. *Lecoquii* (Lam.) Roy. et Fouc. Am Eirebenweg 1886.

*Corydalis lutea* (L.) Lam. u. DC. In Sissach verwil-dert 1882; noch 1905 (Hs.).

*Lepidium Draba* L. Beim Kirchhof Gelterkinden 1900.

*L. campestre* (L.) R. Br. Zelgwasser; Böckten 1881.

*L. ruderale* L. Bahnhöfe Sissach u. Gelterkinden (Hs.).

*Coronopus procumbens* Gilib. Gelterkinden 1885.

*C. didymus* (L.) Sm. An der Strasse nach Böckten 1881.

*Jberis amara* L. Zelgwasser im trockenen Bachbett 1887.

*Cochlearia Armoracia* L. Bei Gelterkinden ver-wildert 1890.

*Sisymbrium Sophia* L. Sissach-Gelterkinden (Hs.).

*Jsatis tinctoria* L. In Kleeneusätzen beim Dorf 1893.

*Diploaxis muralis* (L.) DC. Sissach (Hs.).

*Erucastrum Gallicum* (Willd.) Schulz. Gelterkinden.

*Rapistrum rugosum* (L.) *All. ssp. eurugosum* Thell.  
*var. typicum*. Gelterkinden 1905 (Hs.). (teste Thellung).

*Cardamine amara* L. Am Bach 1897; Böckten (Hs.).

*C. pinnata* (Lam.) R. Br. Bettenberg 1892; Farns-  
berg.

*Camelina sativa* (L.) Crantz. „Büzene“ in einer  
Möhrenpflanzung 1866.

*C. microcarpa* Andr. Zelgwasser 1896.

*Arabis Turrita* L. Mühletengraben 1883; Farnsberg.

*A. alpina* L. Farnsburg 1895; Krintal ob Sommerau.

*Erysimum cheiranthoides* L. Mätteli 1892; Böckten  
1905 (Hs.).

*E. repandum* L. Böckten 1905 (Hs.).

*Conringia orientalis* Andr. In einem Kartoffelacker  
im Mätteli 1893; Böckten 1905 (Hs.).

*Alyssum montanum* L. Sissacher Fluh 1892, noch  
1920 (Hs.); Bettenbergfluh 1894.

*A. Alyssoides* L. Bettenberg 1889; Farnsburg 1900.

*Hesperis matronalis* L. Beim ehemaligen Eisweiher  
im Brühl 1889; Oltingen (Hs.); Rothenfluh (Hs.); Sissach;  
Lausen-Liestal (Hs.).

*Bunias orientalis* L. Im Mätteli 1897; bei Böckten  
1906 (Hs.); Rothenfluh (Hs.).

*Reseda odorata* L. Einmal verwildert im Brühl 1885.

*Reseda luteola* L. Allmend 1885; Sissach (Hs.).

*Parnassia palustris* L. Kühlbrunnen 1864; Farns-  
burg.

*Cotoneaster tomentosa* (Aiton) Lindley. Bettenberg-  
fluh 1892 und 1904.

*Sorbus Aria* (L.) Crantz. Bettenberg 1886; Eihalden  
1882 etc.

*S. Mougeotii* Soy. et Godr. Bettenbergfluh 1892.

*S. torminalis* (L.) Crantz. Hinter Holdegen 1893.

*Amelanchier ovalis* Medicus. Bettenbergfluh 1892.

*Mespilus germanica* L. Beim Bad Kienberg 1889,  
wohl Kulturexemplar!

*Rubus saxatilis* L. Bettenberg 1886.

*R. thyrsoides* Wimmer. Bettenberg 1886.

*R. tomentosus* Borkh. Kienberg 1900.

- R. vestitus* W. u. N. Bettenberg 1886.  
*R. orthacanthus* Wimmer. Bettenberg 1886.  
*R. Menkei* W. u. N. Bettenberg 1886.  
*R. caesius* L. Um Gelterkinden häufig.  
*Fragaria moschata* Duchesne. Eihalden 1876; Schürli-  
steingruben 1893.  
*Rosa arvensis* Hudson var. *bibracteata* (Bast.) Ser.  
Bettenberg 1868; im Kei (Hs.).  
*R. canina* f. *lutetiana* (Lem.) Backer. Bettenberg 1886.  
*R. dumetorum* Thuill. var. *platyphylla* (Rau.) Christ.  
Eihalden 1886.  
*R. Jundzillii* Besser. Farnsburg ob. Weide 1896.  
*R. tomentosa* Sm. Farnsburg ob. Weide 1896.  
*R. pomifera* Herrm. var. *recondita* (Puget) Christ.  
Bettenberg 1890; Kienberg 1890; sonst hie und da kult.  
in den Bauerngärten.  
*R. pendulina* L. var. *pyrenaica* (Gonau) R. Keller.  
Hühnersedel-Bischofstein 1885.  
*R. pendulina* L. var. *pubescens* (Koch.) Rob. Keller.  
Hühnersedel 1904.  
*Genista tinctoria* L. Rünenberg-Eital 1878 und 1902.  
*Medicago lupulina* L. var. *glandulosa* M. u. K. Farns-  
berg 1895; Siegmatt 1886.  
*Melilotus albus* Desr. Bergrütenen-Köpfl 1880.  
*M. indicus* (L.) All. Gartenunkraut in Gelterkin-  
den 1890.  
*Trifolium fragiferum* L. An der Köpfligasse 1876;  
in Gelterkinden 1896 (W.).  
*T. montanum* L. Farnsburg; Hersberg; Bischof-  
stein; Schafmatt etc.  
*T. hybridum* L. Feldweg im Ei 1881.  
*T. hybridum* L. ssp. *elegans* (Savi.) A. u. G. Rünen-  
berg 1896 (W.).  
*T. procumbens* L. var. *minus* (Koch.) Im Brühl 1896  
und bei Böckten 1897.  
*Tetragonolobus siliquosus* (L.) Roth. An der Strasse  
zwischen Oltingen und Zeglingen 1885.  
*Astragalus glycyphyllus* L. Farnsburg 1884.  
*Coronilla Emerus* L. Farnsburg 1884; verbreitet.

*C. coronata* L. Bettenbergfluh 1871 und 1882; Farnsburg 1896; Sommerau-Rünenberg (Hs.); Thürnerfluh (Hs.) 1905; Tennikerfluh (Hs.).

*Vicia hirsuta* (L.) S. F. Gray. Am Eiweg 1881.

*V. tetrasperma* (L.) Mönch. Am Eiweg 1881.

*Vicia dumetorum* L. Frendleten 1876.

*V. dasycarpa* Ten. Frendleten 1901.

*V. sepium* L. f. *ochroleuca* Bast. In der Nähe des Dorfes 1895.

*Lathyrus tuberosus* L. Eireben 1886.

*L. silvester* L. Marrenhöldeli 1895.

*Geranium sanguineum* L. Farnsburg, Südhalde 1884 und 1900; Tecknau-Wenslingen 1894; Diegten (Hs.).

*G. palustre* L. Zelgwasser am Bach 1896; 1900 Dr. Gerster; zw. Eptingen und Diegten (Hs.).

*G. pratense* L. Gelterkinden (Dr. Gerster).

*Linum tenuifolium* L. Böckten am Waldrand 1901; zw. Wenslingen und Tecknau 1884 (W.); Rote Fluh ob Rothenfluh (Hs.); Tennikerfluh (Hs.).

*Ruta graveolens* L. Verwildert b. d. Eireben 1885.

*Euphorbia platyphyllos* L. Am Eirebenweg 1885.

*Callitriche palustris* L. ssp. *stagnalis* (Scop.) Böckten (Hs.).

*Buxus sempervirens* L. Farnsburg, obere Weide nächst der Ruine 1885; Wischberg (Hs.).

*Ilex Aquifolium* L. Grosser zusammenhängender Bestand auf Luchern ob Nuss Hof (Hs.); Farnsburg; Grossholz etc.

*Staphylea pinnata* L. Beim Bad Kienberg 1885; Sommerau-Rünenberg (Hs.).

*Rhamnus cathartica* L. Bettenbergfluh 1882.

*R. alpina* L. Bettenbergfluh 1882; Farnsburg (Hs.) 1921.

*Tilia platyphyllos* Scop. var. *cordiformis* H. Br. f. *vitifolia* (Host.) Bettenbergfluh 1906 (Hs.).

*Malva Alcea* L. Gelterkinden Dorf 1891.

*M. moschata* L. Ehemal. Bergrüttenen 1885.

*M. neglecta* Wallr. An Gartenhägen im Dorf.

*M. crispa* L. Am Bach in Gelterkinden 1893; am Tecknauerbach 1896 (W.).

*Hibiscus Trionum* L. Böckten 1906 (Hs.).

*Hypericum acutum* Mönch. An der Brühlgasse 1889; Aug. 1876 (W.)

*H. maculatum* Crantz ssp. *eu* — *maculatum* Schz. u. Th. var. *genuinum* (Schz. Fröhlich. Frenndleten am Bach 1887.

*Viola alba* Besser. Böckterwald, nordwestlich vom Dorf 1888.

*Daphne Laureola* L. Eihalden 1891; Farnsburg (Hs.); Lucheren (Hs.).

*Oenothera biennis* L. Bergrüti, Köppli-Frenndleten 1880.

*Chaerophyllum aureum* L. Am Waldrand bei Tecknau 1885.

*Caucalis daucoides* L. Gartenunkraut bei Gelterkinden 1896.

*Coriandrum sativum* L. Verwildert auf Schutt im Dorf 1892. Hie und da kultiviert.

*Bupleurum falcatum* L. Farnsburg 1895; Bischofstein; Bettenberg etc.

*B. rotundifolium* L. Böckten 1905 (Hs.).

*Sium erectum* Hudson. Teich Gelterkinden 1870.

*Seseli Libanotis* (L.) Koch. Bettenbergfluh 1881.

*Anethum graveolens* L. Verwildert Gelterkinden 1914.

*Foeniculum officinale* All. Verwildert Gelterkinden; hfg. kult.

*Laserpitium latifolium* L. Bettenbergfluh 1864; Bischofstein; Kienberg ob Böckten (Hs.); Farnsburg.

*Peucedanum Cervaria* (L.) Lapeyr. Farnsburg 1895.

*P. Oreoselinum* Mönch. Farnsburg.

*Pyrola secunda* L. Köppli 1876; Farnsburg; Grossholz (Hs.).

*P. rotundifolia* L. Eihalden 1876; Farnsburg 1887.

*P. minor* L. Köppli 1876.

*Monotropa Hypopitys* L. Grossholz.

*M. glabra* Bernh. Grossholz.

*Vaccinium Myrtillus* L. Grossholz b. Wenslingen (Hs.).



- V. Vitis Idaea* L. Isleten b. Rothenfluh (Hs.).  
*Lysimachia nemorum* L. Grossholz b. Wenslingen (auch Hs.).  
*Gentiana cruciata* L. Hinter Holdegen 1879.  
*G. verna* L. Farnsburg.  
*G. ciliata* L. var. *multiflora* Gaud. Neben der Normalform im Stierenstall 1864.  
*Vinca minor* L. Im Chueni 1888.  
*Polemonium coeruleum* L. Verwildert in Gelterkinden 1899; Sissach (Hs.).  
*Lappula echinata* Gilib. Auf Gartenland in Gelterkinden 1887.  
*Lithospermum officinale* L. Gelterkinden; Böckten.  
*Anchusa azurea* Miller. Sissach, Allmend 1889.  
*A. officinalis* L. Gartenunkraut in Gelterkinden 1885.  
*Lycopsis arvensis* L. Eireben 1885; am Mühlebach 1885.  
*Ajuga Chamaepitys* (L.) Schreber. Beim Bad Kienberg 1885.  
*Ajuga genevensis* L. var. *grossidens* Briq. Bettenberg 1900; Bökterwald b. Wisler. 1897.  
*Teucrium montanum* L. Bettenberg 1886.  
*T. Scorodonia* L. Farnsburg 1877 (W.); Eihalden 1886.  
*T. Botrys* L. Bettenberg 1889; am Weg nach der Farnsburg 1895 (W.).  
*Marrubium vulgare* L. An der Kirchhofmauer Gelterkinden 1885.  
*Prunella grandiflora* (L.) var. *pinnatifida* Koch u. Ziz. Bettenberg 1866.  
*Salvia glutinosa* L. Eihalden; Farnsburg 1864.  
*Lycopus europaeus* L. Beim ehemal. Eisweiher im Brühl 1870. 1877 (W.).  
*Mentha spicata* L. em. Huds. Kienberg 1900.  
*M. piperita* L. An einem Gartenhag im Dorf 1895. Ebenso an der Kirchhofmauer 1885.  
*M. verticillata* L. Zelgwasser im ausgetrockneten Bachbett 1893.  
*M. arvensis* L. var. *badensis* (Gmel.) Auf Aeckern um Gelterkinden 1891.

- M. aquatica* L. Gegen Rickenbach 1900.  
*M. longifolia* × *aquatica*. Zelgwasser.  
*Atropa Belladonna* L. Hinter Holdegen 1888.  
*Hyoscyamus niger* L. An einem Gartenhag im Dorf 1886.  
*Physalis Alkekengi* L. Im Eital ob Tecknau 1889.  
*Nicandra physaloides* (L.) Gärtner. Gelterkinden 1890; auch etwa in Gärten; Böckten 1905 (Hs.).  
*Solanum Dulcamara* L. Im Weidengebüsch am Bach.  
*Datura Stramonium* L. Auf Pflanzland wild 1883.  
*Verbascum Lychnitis* L. Sissacherfluh 1895; Farnsburg 1896.  
*V. Lychnitis* × *nigrum*. Zelgwasser 1878.  
*V. phlomoides* L. Eirebenweg 1887.  
*Linaria spuria* (L.) Miller. Auf Aeckern in der Umgebung von Gelterkinden hie und da. 1881 Buus; 1877 (W.).  
*Linaria cymbalaria* (L.) Miller. Am Bach in Gelterkinden; auch in Töpfen oft kultiviert.  
*Scrophularia nodosa* L. Zelgwasser am Bach hfg.  
*S. alata* Gilib. var. *Neesii* (Wirtgen.) Am Brühlbächli 1894.  
*Veronica montana* L. Bettenberg 1885.  
*Melampyrum arvense* L. Zwischen Oltingen und Zeglingen 1885.  
*Euphrasia serotina* Lam. Brühlgasse 1864.  
*E. Odontites* L. Bei Gelterkinden 1876 (W.).  
*E. nemorosa* Pers. var. *nitidula* (Reuter). Farnsburg 1903.  
*Orobanche reticulata* Wallr. Eihalden auf *Salvia glutinosa* L. 1881.\*) Bölchen (auch Hs.).  
*O. alba* Stephan. Farnsburg 1896.  
*O. minor* Smith. Um Gelterkinden hie und da. Einmal in einem Topf auf *Geranium zonale* Willd.  
*Lathraea squamaria* L. Ob Mühleten 1902; auch Dr. Gerster 1900.  
*Globularia cordifolia* L. Bettenbergfluh.

---

\*) det. Bot. Museum Universität Zürich 1923.

*G. vulgaris* L. ssp. *Willkommii* (Nyman). Sommerau 1893.

*Galium uliginosum* L. Ehemal. Eisweiher im Brühl.

*G. pumilum* Murray ssp. *vulgatum* (Gaud.) Sch. u. Th. Bettenbergfluh.

*Lonicera Periclymenum* L. Gelterkinderberg 1896 (W.).

*L. alpigena* L. Bischofstein; Bettenbergfluh; Rothenfluh; Kei (Hs.); Thiersteinberg (Hs.) etc.

*Adoxa Moschatelina* L. Böckterhändeli b. Böckten 1874; 1906 (Hs.).

*Valerianella dentata* Pollich. Leiern 1889.

*Cephalaria pilosa* (L.) Gren. Zelgwasser 1892.

*Phyteuma orbiculare* L. ssp. *pratense* R. Schulz. Zwischen Oltingen und Zeglingen 1885; Schafmatt (Hs.).

*Ph. orbiculare* L. ssp. *montanum* R. Schulz var. *suffultum* R. Schulz. Zwischen Oltingen und Zeglingen 1885.

*Campanula cochlearifolia* Lam. Bettenbergfluh; Wisenberg.

*Adenostyles Alliariae* (Gouau) Kerner. Eihalden; Farnsburg.

*A. glabra* (Miller) DC. Farnsburg 1892; Wisen-Sennhaus-Frohburg 1895.

*Bellidiastrum Michellii* Cass. Farnsburg; Bettenbergfluh 1896; Thiersteinberg 1921 (Hs.).

*Aster amellus* L. Anhöhe zwischen Itingen und Furlen; Bischofstein; Farnsburg etc.

*A. novae Angliae* L. In Gelterkinden verwildert 1893 (det. Thellung).

*A. versicolor* Willd. Bei Böckten.

*Callistephus Chinensis* (L.) Nees. Verwildert bei Gelterkinden; in einem Getreideacker bei Liestal 1903 (Hs.).

*Inula salicina* L. Schoffletenweg 1888; Eselweg Sommerau 1902.

*Bupthalmum salicifolium* L. Farnsburg; Sommerau; Kienberg; Bischofstein etc.

*Pulicaria dysenterica* Gärttn. Eireben; auch (W.).

- Anthemis Cotula* L. Gelterkinden (W.).  
*Achillea Ptarmica* L. Bei Böckten.  
*Matricaria inodora* L. Auf Gartenland Gelterkinden.  
*M. suaveolens* (Pursh) Buchenau. Bahnhöfe Sissach;  
Gelterkinden 1921 (Hs.); Tecknau (Hs.).  
*Chrysanthemum corymbosum* L. Eihalden; Sissacher-  
fluh; Bischofstein; Farnsburg; Wischberg.  
*Artemisia vulgaris* L. Farnsburg Südhalde 1864.  
*Petasites albus* (L.) Gärtner. Eihalden 1886.  
*Senecio nemorensis* L. ssp. *Fuchsii* (Gmelin) Dur.  
Farnsburg; Gelterkinderberg.  
*S. erucifolius* L. f. *breviligulatus* DC. Farnsburg.  
*Carlina acaulis* L. f. *caulescens* (Lam.). Farnsburg.  
*Carduus defloratus* L. var. *summanus* (Poll.) DC.  
Kienberg-Hühnersedel-Bischofstein 1880; Farnsburg;  
Thiersteinberg. var. *cirsiioides* (Vill.) DC. Bettenbergfluh.  
*Centaurea Jacea* L. ssp. *angustifolia* (Schrank.)  
Gugler f. *integra* Gugler. Am Eirebenweg 1893.  
*C. Jacea* L. ssp. *eujacea* Gugler var. *typica* Gugler  
und var. *semipectinata* (Gremli) Gugler. Häufig um  
Gelterkinden.  
*C. Cyanus* L. Siegmatt 1886. Im obern Baselbiet  
von Liestal an aufwärts auffallend selten! (Hs.).  
*C. montana* L. Farnsburg gegen Buus 1900.  
*C. solstitialis* L. Bei der untern Mühle Gelterkinden  
1899.  
*Lactuca Serriola* L. Sissach (Hs.); Gelterkinden (Hs.).  
*Hieracium amplexicaule* L. ssp. *amplexicaule* (L.)  
var. *genuinum* Zahn f. *glutinosum* A.—T. Bettenberg-  
fluh 1898.  
*H. humile* Jacq. Bülchen.  
*Glaucium corniculatum* (L.) Curtis. Böckten-Gelter-  
kinden 1905—1906.

Ueber die noch vorhandenen phänologischen No-  
tizen von Th. Völlmin und über den Bestand des Bauern-  
gartens der Umgebung von Gelterkinden in der zweiten  
Hälfte des vorigen Jahrhunderts soll an Hand der Be-  
lege im Herbarium sowie eigenen Notizen und Beob-  
achtungen später berichtet werden.